

## **Das Team des BRG Mürzzuschlag bei Böhler Bleche**

Bereits seit 6 Jahren fahren wir an diesem Werk vorbei, hatten aber nie die Möglichkeit zu erfahren was dort passiert und wie es dort zugeht. Aber durch das Projekt Faszination Technik bekamen wir diese und ergriffen sie mit großem Interesse. Als erstes fuhren wir zum Werk in Hönigsberg, wo wir die Walzen zum Bearbeiten des Materials besichtigen durften. Das Erste, was uns auffiel, war die große Hitze die in der Halle herrschte.

Erster Halt war das Trio-Walzgerüst (kurz Trio), eine imposante Konstruktion. Es besteht aus 3 übereinander liegenden Walzen und der Stahl wird abwechselnd zwischen den oberen und unteren Walzen durchgewalzt. Durch das Walzen in beide Richtungen erspart man sich einigen Aufwand. Besonders beeindruckt hat uns dabei die Kraft die hinter einer solchen Anlage steckt.

Danach folgte die Besichtigung des Duos, das den gleichen Zweck hat, aber nur mit 2 Walzen arbeitet, weswegen man nur in eine Richtung walzen kann. Dann begaben wir uns durch den Trakt, wo die Walzen erneuert und geschliffen werden, zu der kleinsten Walze. Ihr Antriebssystem ist relativ alt - es benutzt ein großes Schwungrad um einen ausreichenden Drehimpuls zu erzeugen. Sie ist auch nur für Feinarbeiten gedacht, um besonders kleine und dünne Bleche zu walzen. Damit war auch schon der erste Teil unserer Besichtigung beendet.

Im Werk Mürzzuschlag führten wir unsere Recherchen fort. Dort findet die Endfertigung und Qualitätskontrolle statt. So werden zum Beispiel Bleche erhitzt und so ihr Innenleben verbessert. Die Oberflächenbeschaffenheit kann durch ein Säurebad wie gewünscht geändert werden. Außerdem gibt es einen Laser, mit dem man Bleche in die richtige Form zuschneiden kann. Zum Schluss werden die fertigen Bleche unter UV Strahlung auf eventuelle Fehler untersucht. Außerdem wird die mechanische Festigkeit geprüft.

So endete unsere spannende Führung durch Böhler Bleche, und wir nehmen einige sehr interessante Erfahrungen mit. Wir hatten an diesem Tag sehr viel Spaß und haben dabei auch sehr viel gelernt.